

1. Ordnung zur Änderung der Ordnung
des Fachbereichs 09- Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften –
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
für die Prüfung in den Bachelorstudiengängen Chemie und Biomedizinische Chemie

Vom 2. April 2014
(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Nr. 05/2014, S. 247)

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S. 157), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am am 19. September 2012 und am 17. Juli 2013 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung in den Bachelorstudiengängen Chemie und Biomedizinische Chemie beschlossen. Diese hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 26. März 2014, Az.: 03/02/09/01/00-051, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 2. September 1013 (StAnz. S. 302) wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen) beträgt

- im Bachelorstudiengang Chemie:

142 SWS in den Pflichtmodulen und Min. 9/ Max. 13 SWS in den Wahlpflichtmodulen

- im Bachelorstudiengang Biomedizinische Chemie:

137 SWS in den Pflichtmodulen und Min. 10/ Max. 16 SWS in den Wahlpflichtmodulen

Näheres hierzu ist im Anhang geregelt.

(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen

- im Bachelorstudiengang Chemie insgesamt 181 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

1. auf die Pflichtmodule	154 LP
2. auf die Wahlpflichtmodule	13 LP
3. auf die Bachelorarbeit	11 LP
4. auf die Abschlussprüfung	3 LP

- im Bachelorstudiengang Biomedizinische Chemie insgesamt 180 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen:

- | | |
|------------------------------|--------|
| 1. auf die Pflichtmodule | 153 LP |
| 2. auf die Wahlpflichtmodule | 13 LP |
| 3. auf die Bachelorarbeit | 11 LP |
| 4. auf die Abschlussprüfung | 3 LP.“ |

2. Der Anhang zu den §§ 5, 6, 11 bis 14: Module wird wie folgt geändert:

a) Das Modul Physik für Chemiker erhält folgende Fassung:

”

Modul Physik für Chemiker							
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester bei Beginn im		Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
		WiSe	SoSe				
Vorlesung/ Übung Experimentalphysik 1 (Vorlesung 4 SWS, Übung 2 SWS)	V/Ü	1	1	Pfl	6	6	eine Klausur (120 min) oder zwei Klausuren (jeweils 90 min)
Vorlesung/ Übung Experimentalphysik 2 (Vorlesung 4 SWS, Übung 2 SWS)	V/Ü	2	2	Pfl	6	6	
Grundpraktikum ^{1) 2)}	P	2	2	Pfl	2	3	Testate
Modulprüfung:	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min) zur Vorlesung Experimentalphysik 2						
Gesamt					14 SWS	15 LP	
Zugangsvoraussetzung	²⁾ Zugangsvoraussetzung für das Praktikum: bestandene Klausur zur Vorlesung Experimentalphysik 1						
¹⁾ Bei Nichtbestehen des Praktikums darf dieses maximal zweimal wiederholt werden.							

”

b) Das Wahlpflichtmodul Biopolymere 1 erhält folgende Fassung:“

Wahlpflichtmodul Biopolymere 1							
Lehrveranstaltung	Art	Regel-semester bei Beginn im		Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
		WiSe	SoSe				
Vorlesung: Biomedizinisch relevante Polymere	V	6	5	Pfl	2	2	
Eine Vorlesung aus: a) Einführung in die Makromolekulare Chemie Teil 1 b) Einführung in die Makromolekulare Chemie Teil 2	V	5	5	WPfl	2	2	
Übungen zu den Vorlesungen	Ü	5 u 6	5	Pfl/WPfl	2	2	
Praktikum Bio-Polymere mit Seminar ^{1) 2) 3)}	P	5	6	Pfl	5	6	
Vorlesung Recht für Chemiker	V	6	6	Pfl	2	1	Klausur
Modulprüfung:	Bestehend aus zwei Modulteilprüfungen, jeweils eine Klausur zur gewählten Vorlesung (je 60 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) Gewichtung: 50% pro Modulteilprüfung						
Gesamt					11 SWS	12 LP	
Zugangsvoraussetzung	Modul AC 1, Modul OC 1, Modul PC 1 ³⁾ Zugangsvoraussetzung für das Praktikum: bestandene Klausur zur Vorlesung Einführung in die Makromolekulare Chemie Teil 1 oder Teil 2						
¹⁾ Bei Nichtbestehen des Praktikums darf dieses maximal zweimal wiederholt werden. ²⁾ Alternativ kann ein Industriepraktikum absolviert werden.							

Artikel 2

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2013/14 in den Bachelorstudiengang Chemie oder in den Bachelorstudiengang Biomedizinische Chemie an der JGU Mainz eingeschrieben werden.

Mainz, den 2. April 2014

Der Dekan
des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Univ.-Prof. Dr. Holger F r e y